



Universitätsbibliothek Paderborn

Metropolis Salisvrgensis

Continens. Fvndationes Et Erectiones Monasteriorvm, Et Ecclesiarum
Collegiatarum, &c. per Boiarium, ac loca quædam vicina

Hund, Wiguleus

Monachii, 1620

Der Aigenthumb Brieff/ Closter Niderviepach betreffend.

urn:nbn:de:hbz:466:1-13591

hundert / vnd sechs vnd neunzigsten Jahr / in dem zehenden Calendas Aprilis,
indictione Nona.

Der Aigenthumb Brieff / Closter Niderviepach bes
treffende.

NIr Otto Ludewig/ vñ Stephan von Gottes genaden Pfalzgrauen bey Rhein
vñnd Herzogen in Bayn / thund khund allen denn / die disen gegenwartigen
Brieff schent oß lesent / zu ewigen zeiten / wann wir ansehen vnd betrachten / daß
vns / die Gottmächtigkeiten / zu der Schaar / der Fürsten erwält vnd gerueffen hat / daruñ
wir billig / gegen jn in sollichen gescleichen seind schuldig vns zuerzaigen / vñnd besonder zu
perschonem / die jm gegeben sein vnd geordnet / vnder welchen wir sonderlich / den Orden
der Brüder S. Augustini in der Wiesen / mit grosser genad vnd gunst für vns genom
men haben / als er über ander Orden mehr / oß vnderlaß / zucht vnd Göttlicher lieb / lehre
vnd innen hat / als der Edl vnd Volgeborne Graf Pernger von Leonberg zu Ehren de
Allmächtigen Gott zuvor dristond Mariam seiner Mutter / vnd S. Augustin gestifte
ein Closter / von Newen genant Viepach / gelegen an der Nser / in dem Bisphumb zu Re
gensburg vnd darzu gegeben vñ geaignet hat / die Hofmarch daselbs / mit Leuthen / Güet
tern / mit allen rechten vnd nuzen / die darzu gehörenth / vñnd vns gebeten hat / dieselben
Stifte / mit samme der gab vnd aigenthumb zubestetten / Waß wir nun angeschen haben /
daß sollich beth / recht vnd redlich sein vñnd billich zuheren / vnd besonder / damit der
Gottedienst gemehrt / vnd nicht gemindert werde / da wir schuldig sein zuhuen von vns
fers Ambts wegen / da wir von Göttlicher fürsichtigkeit zugereußen sein / haben wir ana
geschen / Gott den Allmächtigen / alles Himmlisch Heer / vnd darnach die fleissigen gebete
vnsers lieben getrewen Herin / Pernger / Graf zu Leonberg / vnd haben besiett vnd zu ewia
gen zeiten / hinsür / vnd auch bestettet / in Krafft dits Brieffs / alle die gaab / vnd aigen
thumb / die er dann gegeben hat / dem Closter zu Viepach / vnd den geistlichen Frauwen da
selbs / seines Stifts / die er jeso von Newen gestift hat / in der ehren vnsrer Frauwen vnd
S. Augustin vnd besonder die Hofmarch zu Niderviepach mit allen ehren / nuzen vñnd
rechten / an Güetttern vnd an Leuthen nichts aufgenommen / als er daß sich besessen hat /
dieselbig gab / aigenthumb vnd stiftung wir stiche vnd veste / vnd vnuermäßigt haben /
vnd auch jeso haben möllen / hinsür ewiglich mit diesen Brieff / vnd wiewol das ist / daß
dieselbig Hofmarch zu vnsrer Herrschafft / mit aigenschafft vnd mit grundt vnd poden
gehört hat / vnd der Ehegenant Graf / dieselben in lehenweiz / von vns ingehabt hat / vnd
genossen / bis auff den heutigen tag / haben wir vns / derselbigen Herrschafft genöglich vnd
gahrt verzügen / vnd verzeihen vns auch / der mit Krafft des Brieffs / vnd haben demsel
bigen Closter vnd den Frauwen / die ehegenanten Hofmarch / mit allen Ehren / rechten
vnd nuzungen / nichts aufgenommen / nach hindan gesetz / gelihen vnd gegeben / vnd
darzu was / in gegeben ist / vnd geaignet / von dem Ehegenanten Grafen / vnd nach hinsür
von ihm gegeben mag werden / dasselbig / wir zweund vnd hinsür ewiglich / von seinen
fleissigen gebet wegen / die er vns darumb gehan hat / vnd von gewalt vnsers Fürsten
thums / wir das stätt vnd vest haben möllen / mit Krafft dits Brieffs / vnd auff das / die
Frauwen / in dem ehegenanten Closter / sich Gott zu dienen / Seeliglich gegeben haben /
oß alle funimernuß / vnd Irrung weltlicher sachen / mit lauter gewisen / das zuuerbrin
gen mügen / haben wir angeschen vnsre Seelen Seeligkait / vnd möllen gegeben haben /
in freyheiten / von aller beschwerung / in der maß / daß die selbige Stifte / mit Güetter
vnd mit der Leith leib / alßvann oben begriffen ist / die sie zweund / von vns /
vnd vondem Grafen habent / oder hinsür gewinnen werdet / von allerley dienst / es
seye mit Güetttern oder mit Leuthen / die sie vor vns / oder wer sie / von vnsre wegen

vordert freylich vñ rüewiglich beleiben sollen/nach gesetz vnd freyheit ihres Ordens
die aigenthum vnd gaab/mit sampt der freyheit die wir geben haben/der Stift zu Vie-
bach vnd den Frauen daselbs/wöllen wir/ daß sie sollen zu ewigen zeiten vnuermaillig
bleiben vnd gehalten sollen werden/ ohne allerley falsch list/vnd bosc auslegung die wider
vnser gegenwärtige gnad geschehen mag/ jetzt oder hinsürahn/ daß zu einer ewigen
dächtnis vñnd vrkunde haben wir dem selbigen Closster geben/diesen gegenwärtigen
Brieff/besigt mit vnserm/vnd vnser lieben getrewen Perringer Graffen vnd Stiffter
des Clossters Insigel/geden zu Regensburg/im ain taußent zweyhundert/vnd sechs vnd
neunzigsten Jahr/Decimo Calendas Aprilis Indictione Nona,

Nos Conradus Dei gratia Ecclesiae Ratisponensis Episcopus, constare volumus
vniuersis praesentes literas inspecturis. Quod cum nobilis vir Perrerus Co-
mes de Leonberg in Inferiori Viebach, nostra Diocesis, Conuentum sororum or-
dinis Eremitarum S. Augustini, plantare & instituere cogitaret, petivit instanter
a Domino Hainrico piæ memorie Antecessore nostro, ut id ipsum suum siue
Capituli accederet beneplacitum & consensus. Et cum hoc ab eodem præde-
cessore nostro ac capitulo nostro ad fundationem & institutionem eiusdem
Conuentus, consensus esset traditus, ipse Comes ac prædecessor noster præ-
dictus, ante perfectam donationis & concessionis instrumenta, du-
cendo deceperat. Nos eiusdem Comitis piam deuotionem ob reuerentiam cul-
tus dominici prouidè attendentes cum consensu venerabilis Capituli nostri,
eandem capellam in Inferiori Viebach prædicto quæ ante hæc tempora parochia-
li Ecclesiae in Krichberg in omnibus spiritualibus & temporalibus suberat, tan-
quam filia sua matri ab ipsa eadem subiectione exemimus & eximimus pro in-
stituendo ibidem Conuentus sororum Eremitarum S. Augustini ipsam capellam
cum Iuribus, utilitatibus & obventionibus suis donamus & concedimus in per-
petuum. Prior & fratribus eiusdem ordinis de capella Domini Ratisponæ, qui ad
institutionem præfati Conuentus intendunt, principaliter & laborant, indul-
gentes & committentes eisdem, ut Conuentum sororum sui ordinis plantare &
instituere valeant, easque eidem loco & ordini sic incorporatas regere & guber-
nare debeant, ut pote membra suæ religionis tam in spiritualibus, quam in tem-
poralibus, sicut piæ memorie prædecessor noster indulserat, quemadmodum
est præmissum. Quia tamen per gratiam ipsis factam, aliis nolumus derogari
nec auferri præiudicium vel grauamen, sic prouida deliberatione extitit ordi-
natum, ut dicti Prior & Conuentus ordinis S. Augustini Ratisponæ pro congrua-
re compensatione fructuum & jurium, quos nomine matris Ecclesiae plebanus
ibidem consuevit, & potuit recipere, ac colligere annuatim de præfata capella
Inferioris Viebach, de decimis & prouentibus decimarum domus fratrum eiusdem
ordinis in Schönstal de bona eorundem voluntate & consensu quas iidem fratres
de tribus villis, videlicet Döserich, Lützeldöserich, & Reyen, per duos manipulos
seu garbas in qualibet illarum annis singulis percipiunt & percipere consue-
runt, dimidiā scaffam tritici, tres cum dimidiā scaffam siliginis, dimidiā scaf-
fam hordei, & vnam dimidiā scaffam avenæ, mensura Ratisponensis, ante se-
stum omnium sanctorum, cum tribus libris, & tribus solidis, in duobus termi-
nis videlicet in festo Iacobi Apostoli, primam medietatem & in Epiphania domini,
proximè subsequenti residuam medietatem, denariorum Ratisponensium
visualium soluant, & assignare debeant in Viebach singulis annis plebanu & Ec-
clesiae supradictis. Et ad id præfati Prior & fratres de Schönstal stipulatione soleni-
ni, memoratae parochiali Ecclesiae in Krichberg, & plebanu eiusdem, se in no-
stra præsentia obligarunt. Cuius etiam recompensationis quantitas tam in an-
nona,